



Verantwortlich: F. W. Bauer... H. Kogel... Druck: Berlin-Charlottenburg...

Abendausgabe · Preis 150000 Mk.

69. Jahrgang

Dienstag, 4. September 1923

Ein unerhörter Eingriff in die deutsche Verwaltungshoheit.

Paris, 3. September.

Nach einer eingehenden Beratung hat die Rheinabkommission beschlossen, in der Nacht die Organisation des Überwachungsorgans gegen die Wehrkraft durch die deutsche Verwaltung im besetzten Gebiet zu beenden...

1. Die Delegierten der Rheinabkommission in den einzelnen Regieren können von jedem Dokument Kenntnis nehmen oder nehmen lassen, das für deutsche Verwaltungen, die innerhalb ihres Bereiches bestehen, bestimmt ist...

2. Jeder Ober- oder Unterbeamte oder Agent, der sich weigert, den nach Artikel 1 gegebenen Zusicherungen zu entsprechen und der die Beschlüsse und Dokumente, deren Mitteilung gefordert wird, verweigert oder zu verheimlichen versucht...

3. Wenn infolge Verletzung, Ausübung oder abgeleiteter Gewalttätigkeit der Erhaltung eines öffentlichen Ortes in einer deutschen Verwaltungshoheit Gefahr droht, kann die Rheinabkommission auf Verlangen ihrer Delegierten...

Diese neue Verordnung der Rheinabkommission stellt den Deutschen und unerschütterlichen Eingriff in die durch den Friedensvertrag garantierte deutsche Verwaltungshoheit im besetzten Gebiet dar...

Belgische Milliarden-Akquisitionen.

Paris, 4. September.

Nach einer Witterungsbildung und nach dem Scheitern der Belgier in dem Gefechte von ihrem letzten Gebiet in den Westfronten, von Westflandern vorgeworfen, zu den belgischen in den verschiedenen Allianzen der Weltbank 850 Milliarden in die Hände fielen.

Der Konflikt Zeigner-Gebler.

Wie wir hören, beruht der Konflikt zwischen Dr. Zeigner und Dr. Gebler einfach auf einem Missverständnis, und zwar hatte, wie hier bereits gemeldet, Dr. Gebler seinezeitig in einem persönlichen Gespräch mit dem Reichsminister Zeigner seine Zustimmung zu dem von der Reichsregierung vorgeschlagenen Verfassungsgesetz nicht erteilt...

Wie verläuft, wird der Reichsanwalt in kurzer Zeit eine Zusammenkunft mit Dr. Zeigner haben, bei welcher Gelegenheit er hofft, die Missverständnisse zu beseitigen und den Konflikt endlich beizulegen.

Strefemann und die Deutschnationalen.

Von der Pressefaktion der deutschnationalen Volkspartei wird mitgeteilt: Die Ausführungen des Herrn Reichsanwalt Strefemann in Stuttgart waren bereits Gegenstand eingehender Besprechungen in leitenden Kreisen der deutschnationalen Volkspartei...

Verbot der „Noten Fälscher“.

Berlin, 4. September.

Die „Noten Fälscher“, die „Noten Fälscher am Rhein“, die „Noten Fälscher in Deutschland“, die „Noten Fälscher in Belgien“ und die „Noten Fälscher in Frankreich“ sind auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Reichsbank für die Dauer von acht Jahren verboten worden.

Seine französische Vorkäuferei. Die Zeitungsmeldung, daß die französische Regierung die Ausgabe einer einzigen Notiz verweigert habe, bedarf nicht. Anknüpfend auf diese Angaben haben die französischen Agenten berichtet, weil das Reichsamt für die Ausgabe von Notizen die Verweigerung erziehen hat.

Poincaré über einen deutsch-französischen Wirtschaftsblock

Die Antwort an Strefemann.

Paris, 4. September.

Nach Inhalt der letzten Rede des Reichsanwalters Strefemann schreibt die „Continental-Anstalt“ des „New York Herald“: Das Wort sei in der Lage, schlußendlich, daß Poincaré eine wirtschaftliche Allianz mit Deutschland als unbedingt notwendig ansehe...

In hohen französischen Kreisen werde dies als durchaus möglich angesehen, wenn Deutschland die französische Erklärung annehmen würde, daß die Auslieferung aufhöre, sobald Deutschland bereit sei, auch mit Frankreich wieder einzuwirken, auch nur ein Stück deutschen Weizens anzunehmen...

Die Rede Strefemanns in Stuttgart werde in Paris als ein erster Schritt für die von ihm formulierte Forderung angesehen, daß ein Einverständnis zwischen Frankreich und Deutschland erzielt werden müsse...

Die französische Regierung sei weiterhin durchaus willens, über ein Abkommen in Stuttgart zu sprechen, aber ein solches Abkommen müsse sich auf die Beendigung der Reparationen und die Beendigung der Besetzung der Ruhr beziehen...

Nach Informationen des „Matin“ will Poincaré sehr wohl auf die Schwierigkeiten des Reichsanwalters Strefemann eingehen, aber dabei ganz besonders auf die Beziehungen eingehen, unter denen eine wirtschaftliche Union zwischen Frankreich und Deutschland möglich werden könnte.

„Frankreich hat das Wort.“

Das Londoner Echo der Konferenz.

London, 4. September.

„Morning Post“ schreibt zur Rede Strefemanns in Stuttgart: Es sei noch zu sagen, daß das Ende des passiven Widerstands im August in Sicht ist, aber eine angelegene Veränderung in der Lage habe zweifellos stattgefunden...

Die englische Flotte vor Korfu. Der erste englische Kreuzer ist vor Korfu angekommen. EE London, 4. September. Der erste Lark der Admiralität America hat sich nach Malta begeben.

Italiens Wahlenverhältnisse.

Paris, 4. September.

„Matin“ zufolge hat Italien in Paris und London mitteilen lassen, daß es die Kompensations des Völkerbundes im italienisch-griechischen Konflikt ablehnt. Für die Wählung wurden drei Gründe angeführt:

1. daß die revolutionäre griechische Regierung nicht anerkannt sei und nicht als legal anerkannt werden könne, in dem zu sprechen. 2. daß die Regierung Griechen nur die direkte Hilfe der Janina-Agier, wo die nationale Gerechtigkeit auf dem Spiel liege...

Wirkungen auf Ägypten.

EE London, 4. September.

Wie aus Paris gemeldet wird, kommt es in Ägypten zu heftigen Streitigkeiten zwischen den Ägyptern und den Briten. Die Demonstrationen sind teilweise eine kriegerische Umformung...

Die zeitweilige Ablehnung der Kaufkraftmacht auf den deutsch-französischen Konflikt beruht. Das deutsche Problem aber vielmehr das internationalen Problem der Reparationen liegt weiterhin im Vordergrund.

Strefemann habe in seiner Rede in Stuttgart ein sehr deutliches gemacht, daß er die erste Phase der Krise erkannt. Er erklärte voll und ganz, daß Deutschland unbedingt willens sei, Reparationen zu zahlen und produktive Hindernisse für diese zu beseitigen.

Strefemann gehe in seiner Rede sehr weit. Er solle die Möglichkeit einer Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland nicht ausschließen. Poincaré habe nachdrücklich erklärt, daß Frankreich keine Konzessionen verfolge, und er werde, wie angenommen werden könne, in dieser Richtung von dem Hauptziel der französischen Öffentlichkeit unterliegen.

„Matin“ ist jedoch der Ansicht, daß Frankreich eine wirtschaftliche Hindernisse nicht weggeräumt werden müßten, bevor die Möglichkeit einer Verständigung nur angenommen werden könnte, aber Strefemanns Angebot sei hauptsächlich ein Angebot der Gerechtigkeit. Es sei erfolgt, um demütigt werden könnte, mit dem Zweck, einige dieser politischen Hindernisse zu beseitigen.

Strefemanns Angebot erhebe sich auf die Annahme, daß es sich um ein Abkommen handele, das durch die englische Regierung durchgeführt werden müsse. Nach dem Wort kann er der Aufrichtigkeit der Rede zweifeln Zweifel bestehen. Er gründe sich auf die Worte Strefemanns in der Rede, die Deutschland befreit. Das deutsche Volk sei tatsächlich nicht in der Lage, die augenblicklichen Verhältnisse noch länger zu tragen.

Wenn nicht die neue schwere Steuer ein Drittel bringe, so sei die Entlastung der Arbeiter und Ausweitung der Arbeitslosigkeit unermesslich. Das ist ein Grund, weshalb „Matin“ mit Überzeugt, daß die Angelegenheiten Strefemanns und seine Reparationen auf sich selbst aufrecht sind. Da dies der Fall ist, scheint es uns, daß ein derartiges Angebot Frankreich ein außerordentliches Gegenstück bietet.

Es hat keinen Zweck, nach Amerika, es sei Reparationen. Das von Strefemann gemachte Angebot zu ignorieren, bedeutet das letzte Angebot zu verwerfen, das Deutschland in einer einseitigen Verhandlung annehmen kann. Dieses Angebot zu ergreifen und es zu empfangen, würde eine direkte Verständigung für das deutsche Volk sein, eine Verständigung zu machen für sein eigenes Land. Wir können nicht glauben, daß Frankreich ein solches Angebot mit seinen Interessen und seinen Beziehungen zu Frankreich ablehnen würde. Eine große Verantwortung liegt jetzt auf Frankreich und wenn es seine Rolle schuldig spielt, kann es die größte Gefahr abgeben, die für Europa liegt.

3. Werde erklärt, daß die Verunsicherung Artikel 12 des Völkerbundes nur durch eine Kriegsandrohung gerechtfertigt sei. Man aber verständlich Italien ebenfalls bereit zu sein, die diplomatischen Beziehungen zwischen Italien und Griechenland nicht abgebrochen seien.

Anschließend hat der italienische Vertreter im Völkerbund, Orlando, den Auftrag erhalten, sich von jeder Befragung der italienisch-griechischen Krise im Völkerbund fernzuhalten.

Wie „Matin“ dazu noch mitteilt, bleibt Frankreich bei seiner bisher eingenommenen Stellung, nämlich, die Lösung des Konfliktes in die Hand der Vorkonferenz zu legen.

„Leitl“ berichtet, daß die italienische Volkspartei in Paris bei seiner Unterzeichnung mit Poincaré diesem die Versicherung gegeben, daß Italien sich gern einer von der Vorkonferenz ernannten Kommission angeschlossen hätte, die die gegenseitigen Interessen der beiden Länder zu klären hätte sollen.

6. Werde erklärt, daß die Verunsicherung Artikel 12 des Völkerbundes nur durch eine Kriegsandrohung gerechtfertigt sei. Man aber verständlich Italien ebenfalls bereit zu sein, die diplomatischen Beziehungen zwischen Italien und Griechenland nicht abgebrochen seien.

Das wahre Ziel.

In Deutschland wissen heute selbst die Kommunisten, daß Frankreich einmütig im Ruhrgebiet nicht um der rechtzeitig gelieferten Telegraphenleitungen, nicht um der verhältnismäßig unwichtigen nichtgelieferten Stellen und Solange es nicht gelingt, sondern daß Frankreich politisch-impetualische Ziele im Auge hat: Eroberung des Ruhr- und Rheingebietes. Nach im Stillen, stellt in den Unterstellungen, daß sich diese Überzeugung allmählich im allgemeinen durchsetzt, daß es heute wohl nur noch wenige gibt, die nicht die Wahrheit erkannt haben.

Frankreichs politisches Streben geht schon in dem mit internationalen Sünden; Frankreich will durch seine Eroberungspolitik die wirtschaftliche Macht in Europa erobern, — will maßgebende Weltmacht werden; Frankreichs Streben und die Lösung zu politischer Macht liegt: Die Lösung — Er.

Die Lüge Frankreichs politisches Streben auf Oberflächlich zu untersuchen und nachfolgend unterliegen, wäre nicht Obergreifens Reichsminister sein Ziel gewesen. Im Obergreifens Streben zu erkennen, müßte von Frankreich der Grundzug von Selbstverwirklichung der Völker erst propagiert und dann gefordert werden. Um die oberflächliche Ziele nicht zu belächeln, müßte das oberflächliche Ziel eine militärische Eroberung der Ruhr und Rhein überlassen werden, die nur nach dem Regime an Ruhr und Rhein überlassen wird.

Die oberflächliche Ziele nicht zu belächeln, müßte das oberflächliche Ziel eine militärische Eroberung der Ruhr und Rhein überlassen werden, die nur nach dem Regime an Ruhr und Rhein überlassen wird. Die oberflächliche Ziele nicht zu belächeln, müßte das oberflächliche Ziel eine militärische Eroberung der Ruhr und Rhein überlassen werden, die nur nach dem Regime an Ruhr und Rhein überlassen wird.

Im Obergreifens das gleiche Ziel. Politische Vorkonferenz beauftragt nach Pariser Direktiven die internationalen Vorkonferenz. Nicht um politischer Interessen allein geht es den Franzosen mit Durchsetzung ihrer wirtschaftlichen Ziele gegen England und seine Schutzmacht, die in der Welt. Eine Selbstverwirklichung — wollen Völker und Seele der Weltveränderung — wollen Völker und Frankreich.

Im Obergreifens das gleiche Ziel. Politische Vorkonferenz beauftragt nach Pariser Direktiven die internationalen Vorkonferenz. Nicht um politischer Interessen allein geht es den Franzosen mit Durchsetzung ihrer wirtschaftlichen Ziele gegen England und seine Schutzmacht, die in der Welt. Eine Selbstverwirklichung — wollen Völker und Seele der Weltveränderung — wollen Völker und Frankreich.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.

Die Weltwirtschaft der Deutschen das Pariser Ziel? Es ist klarsteht, anzuheben sich. Kein und wollte Frankreich die wirtschaftliche Weltveränderung. Es sollte Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit. Also wird das Gerechtigkeit insgesamt vom alten Vorkonferenz und unter einer Verständigung gestellt, die nach Poincaré Poincaré Poincaré.